



SCHÖN, ABER UNPRAKTISCH

Fehler Nr. 1

Oft wirkt die Zimmerausstattung optisch sehr ansprechend, hält aber den Praxisanforderungen des Hotelalltags nicht Stand. Es ist jedoch wesentlich, dass die Einrichtung in Hotelzimmern strapazierfähig, pflegeleicht und funktional ist. Abblättrender Lack oder wackelnde Stühle sind wenig einladend. Es gilt also, Extravaganz und Funktionalität zu vereinen.



MIESE BETTEN

Fehler Nr. 2

Die Anforderungen an Hotelbetten sind in den vergangenen Jahren enorm gestiegen. Denn dort, wo man erholsamen Schlaf findet, fühlt man sich wohl.

Aufgrund zahlreicher Vorteile empfiehlt Hansjörg Kofler, Geschäftsführer von furniRENT, Boxspringbetten, die derzeit als modernster Standard gelten, hygienisch und langlebig sind. „Bei der Matratzenwahl ist eine Taschenfederkern-Matratze besonders empfehlenswert, da einzelne Federn hier in Taschen verpackt sind, sodass bei Druck jede Feder individuell reagiert“, verrät Kofler.

AUS FEHLERN LERNT MAN



Hansjörg Kofler weiß, was Gäste zum Wohlfühlen brauchen:

DER VILLACHER BETRIEB FURNIRENT HAT SICH AUF DIE PLANUNG UND FINANZIERUNG MODERNER HOTELEINRICHTUNG SPEZIALISIERT UND WEISS, WELCHE STOLPERSTEINE ES FÜR HOTELIERS IN EINRICHTUNGSFRAGEN ZU ÜBERWINDEN GILT. DURCH DAS RICHTIGE KNOW-HOW KÖNNEN KLEINE MÄNGEL, DIE LANGFRISTIG GROSSE AUSWIRKUNGEN MIT SICH BRINGEN, LEICHT VERMIEDEN WERDEN. FURNIRENT KLÄRT ÜBER DIE 5 HÄUFIGSTEN FEHLER, DIE HOTELIERS BEI DER ZIMMEREINRICHTUNG UNTERLAUFEN, AUF.



VERNACHLÄSSIGTE BADEZIMMER

Fehler Nr. 3

Durch die Verflechtung von Wasser- und Wohnelementen gewinnt das Badezimmer immer mehr an Wohnzimmeratmosphäre. Hier gilt es, Platz für Ablageflächen, barrierefreie Duschkmöglichkeiten und große Spiegelflächen zu bedenken. Außerdem soll auf künstlich wirkende Materialien verzichtet werden – der Trend geht hin zu Naturbestandteilen wie Stein und Holz.



ZIELGRUPPE VERFEHLT

Fehler Nr. 4

Während der Businessgast einen funktionalen Arbeitsbereich mit ausreichender Beleuchtung und genügend Steckdosen erwartet, legen Feriengäste mehr Wert auf charmante Sitzgelegenheiten und Wohlfühlatmosphäre. Deshalb sollen Einrichtung und technische Gegebenheiten auf die Wünsche der Hauptzielgruppe des jeweiligen Hotels abgestimmt sein.



Foto: © Hotel Concetta

SPAREN AM FALSCHEN PLATZ

Fehler Nr. 5

Ein Hotel wird heute zunehmend anhand der Qualität und Ausstattung seiner Zimmer und Bäder beurteilt. Hier zu sparen, erweist sich also als gravierender Fehler. Dass Investitionen nicht zwangsläufig mit einem beinahe untragbaren Kostenaufwand verbunden sein müssen, beweist furniRENT mit einem innovativen Modell zur Miete und zum Ratenkauf von neuer, qualitativ hochwertiger Hoteleinrichtung. Das Unternehmen sieht sich als Brückenbauer, der Investitionen in neue Ausstattung auch für kleinere Betriebe mit geringer Eigenkapitalquote möglich macht.